



ste ist / daß man die Obscena ausgelassen
und an derer statt etwas nützlicher beyfü-
gen wollen. Sey demnach

Die Erste Frage.

Von wem der Kniesenack mit
Augen könne gebrauet
werden?

Wzwar dem Kniesenack mäßig ge-
brauchet / seiner Tugenden halber /
für andern braunen Bieren ein gutes
Lob kan beygelegt werden / so ist derselbe
doch mit Unterscheid zugenossen / dann
wie die Personen / von denen er möchte be-
liebet werden / unterschiedlich / so ist ihnen
auch nach ihrer Beschaffenheit der Ge-
brauch des Kniesenacks zu vergönnen oder
zu verbleten.

Denen Kindern denselben zu geben / wür-
de höchst straffbar seyn / weil derselben zä-
rer Körper; ja so wol vom Kniesenack /
Wein oder Brantewein Schade nehmen
dürffte / und gilt wie der Spruch Syrach
cap. 31. v. 30. Der Wein bringet viel Leute

um: